

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 19/2023

8. – 14.5.2023

20 Cent



Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 19/2023

Sonntag, 07.05. : 5. SONNTAG DER OSTERZEIT A, Tag der feierlichen Erstkommunion in unserer Pfarrei

- 9.30 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion von 18 Kindern, mitgestaltet von B'choired
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Maiandacht, anschließend Fahrzeugsegnung

Montag, 08.05. : Montag der 5. Osterwoche

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 09.05. : Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 10.05. : Hl. Johannes von Avila, Priester, Kirchenlehrer

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 11.05. : Donnerstag der 5. Osterwoche

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe *Ungenannt zu Ehren des Hl. Christophorus.*

Freitag, 12.05. : Hl. Pankratius, Märtyrer

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 13.05. : Unsere Liebe Frau von Fatima

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Fatima-Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) Lydia und Theo Schmidhuber für + Mutter und Schwiegermutter und + Großeltern bds.; Lydia Schill mit Familie für + Mutter Hilde Wittmann, Oma und Uroma zum Muttertag; Sabine

Prager für + Onkel Reini zum Jahrestag und + Verwandtschaft.

Sonntag, 14.05. : 6. SONNTAG DER OSTERZEIT A

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen*; Helga Schwab für + Mutter Barbara Käsbauer zum Muttertag; Agnes Feuerer für + Mutter zum Muttertag und zum Sterbetag; Therese Dobler für + Eltern, Schwiegereltern, Bruder und Verwandte; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter, + Schwiegereltern, Tanten und Onkeln bds. und + Cousin Georg.

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Maiandacht

Wer den Propheten Mohammed beleidigt, wird zum Tode verurteilt, schreibt das Gesetz in vielen islamischen Ländern vor. Die Menschen hierzulande haben völlig zu Recht meist kein Verständnis für eine solch grausame und archaische Rechtsprechung. Zumal das Blasphemie-Gesetz mitunter zur Verfolgung unliebsamer Minderheiten missbraucht wird. Schwer zu glauben, aber auch das deutsche Strafgesetzbuch enthält einen Blasphemie-Paragrafen. In Paragraf 166 heißt es: *„Wer öffentlich oder durch Verbreiten eines Inhalts (...) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“* Der springende Punkt ist die Formulierung *„die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören“*. Im Januar wurden an eine Ausgrabungsstätte direkt neben dem Augsburger Dom folgende Worte geschmiert: *„F*ck Jesus – Er hätte es gewollt.“* Offensichtlicher könnte der Tatbestand der Gotteslästerung kaum sein. Und doch ermittelt die Polizei nur wegen Sachbeschädigung. Der *„öffentliche Friede“* scheint in keinsten Weise gestört. Den meisten Medien ist der Vorfall nicht einmal einen Bericht wert. Wo bleibt der Sturm der Entrüstung, weil der Messias verunglimpft wurde? Gott sei Dank sind wir in Deutschland weit davon entfernt, einen Gotteslästerer zum Tode zu verurteilen. Aber man darf doch wohl ein wenig Interesse, vielleicht sogar etwas Aufregung erwarten, wenn der Gottessohn geschmäht wird – auch wenn diese Beleidigung wohl weniger Jesus als vielmehr der Institution Kirche gilt. Hätte der Täter noch ein Hakenkreuz angebracht, würde sich der Verfassungsschutz in die Ermittlungen einschalten. Und ob die Sache wohl ebenso glimpflich ablaufen würde, wenn nicht „Jesus“, sondern „Mohammed“ an die Wand gekritzelt worden wäre? Fakt ist: Es geht „nur“ um Jesus – und der scheint viele nicht zu interessieren. Wahrscheinlich, weil sie nicht wissen, was wichtig ist.

(Romana Kröling, in: Kath. Sonntagszeitung vom 21./22.1.2023)

Pfarnachrichten

Unsere Erstkommunionkinder unternehmen am Mo., 8.5.2023, einen Ausflug nach Altötting. Wir feiern dort selbstverständlich auch die hl. Eucharistie. Deshalb entfällt in dieser Woche am Dienstag die Schülermesse. Grundsätzlich aber sind alle Kinder auch nach dem Erstkommuniontermin eingeladen, jede Woche zur Schülermesse zu kommen.

Die **Marianische Männercongregation MMC** lädt ein zum **MMC-Hauptfest am So., 21.5.2023**, in der **Redemptoristenkirche Cham**; Festmesse um 14.00 Uhr, anschließend eucharistische Prozession.



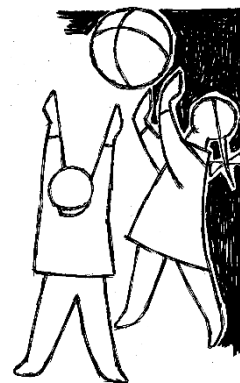
Maiandachten

Ganz herzlich wird im Mai wieder eingeladen, Maria zu ehren. Die Zeiten entnehmen Sie bitte jeweils der Gottesdienstordnung.

Am Sa., 20.5.2023, findet wieder der **große Familiennachmittag der Marktgemeinde Bruck** im **Garten unseres Seniorenheims** statt.

Für das leibliche Wohl und Kinderbelustigung ist bestens gesorgt.

- 14.00 Uhr Andacht im Freien
- 14.30 Uhr Auftritt der Kinder aus dem Kinderhaus „Pfiffikus“
- 15.00 Uhr Auftritt der Mädchentanzgruppe der Kolpingfamilie Bruck
- 15.30 bis 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung durch die Brucker Blaskapelle



Die **Kolpingfamilie Bruck** nimmt am **Fr., 12.5.2023**, an der **Bezirksmaiandacht** in der **Pfarrkirche Nittenau** teil.

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Schulhof in Bruck. Beginn der Maiandacht ist um **19.00 Uhr**.